

## Im Zimmergewächshaus eigene Pflanzen aussähen und keimen lassen

Ein eigenes kleines Zimmergewächshaus zu bauen ist ganz leicht und billig. Die allermeisten Zutaten werden aus Abfallmaterialien hergestellt oder kosten ganz wenig. Wer einmal eines gemacht hat und sieht, wie aus Samen Pflanzen werden, die mit ein wenig Pflege sogar einen Beitrag zur Selbstversorgung bringen, freut sich sehr. Die beiden, die es gemacht haben, waren super stolz.

### Hier die Anleitung.

Zur Herstellung werden gebraucht:

Eierkartons, alte Plastikhüllen, Flüssigkleber, Schere und Cuttermesser



Zum Bepflanzen braucht ihr:

Anzuchererde, Pflanzensamen (wir haben essbare Blüten, Andenbeere und Kopfsalat genommen) und ein wenig Wasser zum Befeuchten



Und so geht's:

1. Aus dem Deckel der Eierkartons schneidet ihr ein Rechteck mit dem Cuttermesser aus. Rand stehen lassen, damit nachher der durchsichtige Deckel eingeklebt werden kann. Aus der Plastik-Einsteckmappe schneidet ihr die etwas größeren Rechteckfenster aus und klebt diese in den Deckel.



## 2. Befüllen

Von der Aussaaterde nehmt ihr für jedes Fach so viel, dass noch ein Rand frei bleibt. Danach mit jedem Samen eine Reihe befüllen. Dazu zwei bis drei Samen auf die Erde legen. Danach mit Erde bedecken (1mm Erde wenn der Samen klein ist 4 mm Erde wenn er ca. 4mm groß ist). Etwas andrücken und leicht angießen. Fertig. Jetzt auf die Fensterbank stellen und warten. Bevor die Erde austrocknet etwas nachgießen (Alle 2 Tage). Die Eierkartons durchfeuchten irgendwann, deshalb wasserfeste Unterlage verwenden. Nach 10-12 Tagen kommen die ersten Spößlinge. Eine Woche später können sie vereinzelt in größere Töpfe umgepflanzt werden (pickieren). Vereinzelte Pflanzen dann weiter pflegen, bis sie handgroß sind. Anschließend setzt ihr eure selbst gezogenen Pflanzen ins Freie.



3. Viel Spaß mit eurem Zimmergewächshaus und mit euren essbaren Pflanzen!



Erprobt und aufgeschrieben von Martin Griesinger